

Schulungsreihe: „Handlungskompetenzen im Arbeitsfeld Zuwanderung aus Südosteuropa stärken“

Die interaktive Schulungsreihe „**Handlungskompetenzen im Arbeitsfeld Zuwanderung aus Südosteuropa stärken**“ richtet sich an Akteur*innen aus unterschiedlichen Fach- und Arbeitsbereichen in Mannheim, die im weiteren und engeren Sinne mit dem Bereich Zuwanderung aus Südosteuropa in Verbindung stehen.

Neben Hintergrundwissen zur Geschichte erwerben die Teilnehmer*innen Grundlagen über Antiziganismus, soziale Benachteiligung und Mehrfachdiskriminierung. Dabei sind der Erfahrungsaustausch, der Praxistransfer aus dem und in das Arbeitsumfeld sowie die Einbeziehung der Minderheit zentrale Elemente dieser exklusiven Schulungsreihe, die von Mitarbeiterinnen des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma BaWü sowie externen Expert*innen durchgeführt.

Termine: 21.09., 28.09., 12.10., 19.10.2022 jeweils von 9:00 – 12:00 Uhr

Alle Termine finden **online** statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei und wird bescheinigt.

Aufbau der Schulungsreihe:

Basismodul I: Grundlagen Antiziganismus & Wissen zur Geschichte von Sinti und Roma

In dem ersten Modul erhalten die Teilnehmenden anhand von Beispielen Wissen über die Geschichte der Sinti und Roma. Zusätzlich werden Grundlagen zu Antiziganismus als eine spezifische Form von Rassismus vermittelt.

Basismodul II: Die eigene Rolle im Arbeitsumfeld

In Basismodul II wird das erworbene Wissen in den Kontext der unterschiedlichen Arbeitsbereiche gestellt. Zudem wird Raum für Erfahrungen gegeben, um die eigene Rolle zu reflektieren und Überlegungen zu den jeweiligen Handlungsräumen anzustellen.

Aufbaumodul: Deethnisierung & Mehrfachdiskriminierung

Eine Vielzahl an Roma sehen sich einer zugeschriebenen, aber auch tatsächlichen sozialen Benachteiligung ausgesetzt. In diesem Modul wird der Fokus auf die Folgen aufgrund der (angenommenen oder tatsächlichen) Zugehörigkeit zum prekarierten und armutsbetroffenen Teil der Bevölkerung gerichtet und die Zusammenhänge zwischen dieser Form der Benachteiligung und Antiziganismus hergestellt.

Praxismodul: Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten

Im letzten Modul der Schulungsreihe werden die Überlegungen aus den vorangegangenen Modulen aufgegriffen. Die erworbenen Erkenntnisse werden mit Hilfe von Werkzeugen aus der Organisationsentwicklung in das eigene Arbeitsumfeld übertragen. Hierbei steht der eigene professionelle Kontext im Vordergrund und eröffnet den Teilnehmenden mögliche Handlungsräume.

Ansprechpartner*innen

Claus Preißler, FB 15.5 Diversity und
Integration, Stadt Mannheim
claus.preissler@mannheim.de
Tel. 0621 – 293 9437

Christine Bast
Verband Deutscher Sinti und Roma
cb@sinti-roma.com
Tel. 0621-911 09 130

Im Rahmen von



In Kooperation mit

STADT MANNHEIM²
Beauftragter für
Integration und Migration

Gefördert von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION